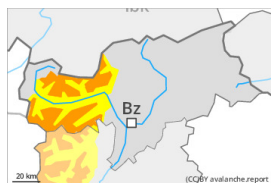




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 24.04.2024



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**

Vorsicht vor frischem Tribschnee.

Die frischen und älteren Tribschneeanisammlungen können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen an allen Expositionen vorhanden.

Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden. Lawinen können mittlere Größe erreichen, v.a. in der Höhe und in den Hauptniederschlagsgebieten.

Mit dem Neuschnee sind vermehrt kleine und vereinzelt mittlere Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen vor allem im Süden 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen gebietsweise bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr.

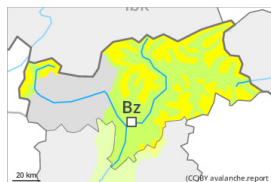
Der Wind bläst mäßig. Die frischen Tribschneeanisammlungen werden in der Höhe auf weiche Schichten abgelagert. Sie sind vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost störanfällig.

Tendenz

Die Wetterbedingungen begünstigen eine allmähliche Stabilisierung der Tribschneeanisammlungen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 24.04.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischen Triebschnee beachten.

Die frischen Triebschneeansammlungen können vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. In der Höhe sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet. Lawinen können teilweise mittlere Größe erreichen, v.a. in der Höhe.

Es sind einzelne meist kleine Lockerschneelawinen zu erwarten, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten. Die Mitreiß- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Es sind nur noch vereinzelt Gleitschneelawinen möglich. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Es fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Es fallen vor allem in den Sarntaler Alpen und in den Dolomiten bis zu 15 cm Schnee.

Neu- und Triebschnee liegen oft auf einer harten Kruste, vor allem an Sonnenhängen in allen Höhenlagen sowie an Schattenhängen unterhalb von rund 2600 m. Triebschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine schnelle Stabilisierung der Triebschneeansammlungen.